



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Umweltgesetzbuch – Harmonisierung im Umweltrecht

Grundsatzreferat zum Referentenentwurf –
Auswirkungen auf regionale und kommunale
Planungsprozesse

RD Godehard Vagedes

Referat N I 5

Recht des Naturschutzes und der
Landschaftspflege





Umweltgesetzbuch - Ziel

- Zusammenführung und Harmonisierung des Umweltrechts, Klarheit, Vereinfachung, Transparenz durch:
- Vereinheitlichung unterschiedlicher materieller Vorschriften und Verfahren aus dem geltenden Recht, insbesondere durch:
- Einführung der „integrierten Vorhabengenehmigung (iVG): einheitlicher Zulassungstyp für bislang unter verschiedene Genehmigungsverfahren fallende Vorhaben
- Deregulierung insbesondere durch den Fortfall von Parallelregelung zum Genehmigungsverfahren und zu anderen ordnungsrechtlichen Instrumenten





Umweltgesetzbuch - Konzeption

16. Legislaturperiode: 5 Bücher im UGB

- UGB I: Allgemeine Vorschriften, vorhabenbezogenes Umweltrecht, Umweltschutz in der Planung, öffentlich rechtliche Umwelthaftung, Rechtsschutz
- UGB II: Wasserwirtschaft
- UGB III: Naturschutz und Landschaftspflege
- Buch IV: Strahlenschutz - nicht ionisierende Strahlung
- UGB V: Emissionshandel





UGB I - Struktur

- Kapitel I: allgemeine Vorschriften, Strategische Umweltprüfung, Betrieblicher Umweltschutz, Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden, Rechtsbehelfe in Umweltangelegenheiten einschließlich Verbandsanerkennung
- Kapitel II: integrierte Vorhabengenehmigung
- Kapitel III: Schlussvorschriften
- Anlagen: 1: Kriterien zur Bestimmung des Standes der Technik, 2: Liste SUP-pflichtiger Pläne und Programme, 3: Kriterien für die Vorprüfung i.R. SUP, 7: Kriterien für die Vorprüfung i.R. UVP, 8: Antragsinhalt, 9: Antragsunterlagen, 10: Inhalt behördlicher Entscheidungen





UGB I – Kapitel II: iVG

Welche Vorhaben werden erfasst?

abstrakt:

- § 49 Abs. 1 Nr. 1 UGB I: Vorhaben mit besonderem Gefährdungspotenzial für Mensch und Umwelt aufgrund schädlicher Umweltveränderungen oder sonstiger Gefahren, erheblicher Nachteile oder erheblicher Belästigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft; erfasst: gewerbliche Anlagen; nicht gewerbliche Anlagen: Belastungen über den Luft-, Wasser- und Bodenpfad
- § 49 Abs. 1 Nr. 2 UGB I: Vorhaben, die erhebliche Umweltauswirkungen haben können und deshalb einer UVP oder einer UVP-Vorprüfung bedürfen; keine Bindung an Luft-, Wasser- und Bodenpfad, auch sonstige Auswirkungen, z.B. auf das Landschaftsbild
- nicht erfasst: Anlagen etc. nach AtomG; Flugplätze; Anlagen des Bergwesens unter Tage; Tagebaue

konkret: Vorhaben, für die bisher Genehmigungs-, Erlaubnis- oder Bewilligungsverfahren nach Immschutz- oder WasserR erforderlich sind und bestimmte bisher nach Wasser- oder AbfallR planfeststellungspflichtige Vorhaben gem. **RVO nach § 49 III UGB I**





UGB I – Kapitel II: iVG

Genehmigungstypen (§ 50 UGB I):

- Genehmigung
- planerische Genehmigung

innerhalb eines Verfahrens unter Beteiligung der Öffentlichkeit oder in einem vereinfachten oder vereinfachten verkürzten Verfahren (§ 51 UGB I)

Genehmigungsvoraussetzungen (§ 54 UGB I):

- Erfüllung von Grundpflichten
- Erfüllung der weiteren umweltrechtlichen Anforderungen, insbesondere Eingriffsregelung nach Maßgabe des UGB III
- Nicht-Entgegenstehen sonstiger öffentlich-rechtlicher Vorschriften
- keine der Erteilung der Genehmigung entgegenstehenden überwiegenden i.R. der Ausübung des wasserrechtlichen Bewirtschaftungsermessens zu berücksichtigenden Belange

Rechtswirkung der Genehmigung (§§ 58, 66 UGB I):

konzentrierend; daneben grds. keine weiteren Genehmigungen erforderlich (Ausnahmen: s. § 58 Abs. 1)



UGB III - Zielbestimmung

Neuer systematischer Ansatz anhand der drei Zieldimensionen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (§ 1 Abs. 1 UGB III):

Dauerhafte Sicherung der

- **biologischen Vielfalt**
- **Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes**
- **Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie des Erholungswertes von Natur und Landschaft**
und

Konkretisierung der einzelnen Zieldimensionen in den nachfolgenden Absätzen 2 - 4



UGB III - Landschaftsplanung

- **obligatorisch:** Landschaftsrahmenpläne, Landschaftspläne nur im Falle ihrer Erforderlichkeit (Aufrechterhaltung des Flächendeckungsprinzips in modifizierter Form)
- **fakultativ:** Landschaftsprogramme und Grünordnungspläne
- **Inhalte:** ergänzt; RVO-Ermächtigung für Planzeichenverordnung



UGB III - Eingriffsregelung

Stärkung des wichtigsten flächendeckenden Instruments des Naturschutzes und der Landschaftspflege durch

- Verankerung eines **allgemeinen Grundsatzes** und Übernahme **vollzugsflankierender Regelungen** aus dem Landesrecht
- Festhalten am **Vorrang der Realkompensation** vor der monetären Kompensation
- Weitere Flexibilisierung durch die Einführung einer Regelung über die Bevorratung von Kompensationsflächen (**Ökokonto, Flächenpool**)



UGB III - Artenschutz

- Übernahme landesrechtlicher Regelungen zum **allgemeinen Artenschutz**
- Einführung von Regelungen zur Beobachtung und Bekämpfung **invasiver Arten**
- bundeseinheitliche Regelung der Anforderungen an die Errichtung und den Betrieb von **Zoos**; Einführung einer Anzeigepflicht für bestimmte **Tiergehege**
- Verbesserung des Schutzes in ihrem Bestand **gefährdeter Arten**, für die Deutschland eine **besondere Verantwortung** hat (VO-Ermächtigung zur Gleichstellung mit europarechtlich geschützten Arten)



UGB III - Gebietsschutz

- Verankerung **allgemeiner Grundsätze** zu
 - Biotopverbund
 - Schutzgebietskategorien
- verstärkte Berücksichtigung internationaler Qualitätsstandards für **Nationalparke**
- gesetzlicher Schutz von **Alleen**
- Verankerung des allgemeinen Veränderungs- und Störungsverbots für **Natura 2000-Gebiete**



UGB III - Erholung in Natur und Landschaft

- Verankerung eines **allgemeinen Grundsatzes** zum Betreten der freien Landschaft
- **Haftungsausschluss** für naturtypische Gefahren
- Freihaltung von **Gewässern und Uferzonen**



UGB III - Mitwirkung von anerkannten Naturschutzvereinigungen

- **Beibehaltung** der bewährten Beteiligungs- und Klage-rechte der anerkannten Naturschutzvereinigungen neben den in das UGB I überführten Regelungen des Umwelt-rechtsbehelfsgesetzes
- **Ergänzung** der beteiligungs- und klagefähigen Rechtsakte um
 - Befreiungen von Geboten und Verboten zum Schutz von geschützten Meeresgebieten und Planfeststellungsverfahren im Bereich der AWZ
 - befreiungskonzentrierende Entscheidungen
 - Bauleitpläne, die Planfeststellungsbeschlüsse ersetzen





Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

